



Sammlung Theaterzettel

Eva

Voss, Richard

1896-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 31. Januar 1896.

52. Vorstellung im Abonnement A.

EVA.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Richard Voß.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

| | | | |
|-----------------------------|---------------------|-----------------------------|-------------------|
| Graf Düren | Herr Neumann. | Dr. Emil Weller | Herr Dietsch. |
| Eva | Herr * * * | Toinette | Frl. Wittels. |
| Elimar | Herr Schreiner. | Leonhard | Herr Hildebrandt. |
| Johannes Hartwig, Fabrikant | Herr Blanckenstein. | Dorothe | Frau Springer. |
| Seine Mutter | Frl. v. Rothenberg. | Lieschen | M. Bisch. |
| Pastor Schölller | Herr Jacobi. | Der Direktor | Herr Eichrodt. |
| Frau Pastor Schölller | Frau Jacobi. | Ein Arzt | Herr Bauer. |
| Brauer Hempel | Herr Hecht. | Ein Gast | Herr Langhammer. |
| Dörte, seine Frau | Frau De Lant | Ein Diener des Grafen Düren | Herr Peters. |
| Amtmann Braun | Herr Lösch. | Ein Diener Elimar's | Herr Loberg |
| Frau Braun | Frau Hesse-Beig. | Eine Wärterin | Frl. Schelly |
| Rechtsanwalt Wolf | Herr Kaiser. | | |

* * * **Eva:** Frl. **Lucie Lissel** vom Deutschen Theater in Berlin als Gast.
Bürgerliche Gäste des Grafen. Diener.Ort der Handlung: Schloß Düren, eine kleinere Stadt und eine Residenz.
Zeit: Gegenwart.Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

| | | | |
|----------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------|--|
| Ganze Logen: | | Loge II. Rang, 1. Reihe Mf. 3.— per Platz | |
| Loge II. Rang Mf. 2.— per Platz | | 2. u. 3. Reihe " 2.50 " " | |
| Einzelne Logenplätze: | | | |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe " 5.— " " | | Loge II'. Rang, 1. Reihe " 2.— " " | |
| 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " " | | 2. u. 3. Reihe " 1.20 " " | |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.— " " | | Sperrhölz im I. Parquet " 3.50 " " | |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.— " " | | Sperrhölz im II. Parquet " 2.50 " " | |
| 2. u. 3. Reihe " 1.50 " " | | Stehplatz im Parquet " 2.50 " " | |
| | | Parterre " 1.50 " " | |
| | | Gallerieloge " —.80 " " | |
| | | Gallerie " —.40 " " | |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hohnstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.
Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anreisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Von Mannheim: | | Von Ludwigshafen: | |
| Nach Heidelberg 10 Uhr 53 | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.) | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50 | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.) |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 | (Schnellzug.) | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 11 Uhr 00 | (Schnellzug.) |
| Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 | (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.) | Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30 | |
| Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab. | | | |

Sonntag, den 2. Februar 1896. 53. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von G. Verdi.

Lili-See.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

Anfang 6 Uhr.